

Konsequent modern

*Zwei verschiedene Gesichter offenbart dieser Garten am Bodensee:
Zur Strasse vollkommen geschlossen, zum Wasser uneingeschränkt offen,
sowie gestylte Bepflanzung im Kontrast zur freien Natur.*

*Ein moderner Stil verbindet diese Gegensätze
zu einem spannungsvollen Ganzen.*

TEXT: SABINE STAUFFER-STIEBELLEHNER

FOTO: HANSPETER BÜHLER

PLAN: GRÜNPLAN GMBH



Die Trauerweide auf dem Nachbargrundstück beeinflusst stark den Charakter des östlichen Gartenteils.

Auszug aus der Zeitschrift

GARTENIDEE

erschienen im 2005

©Etzel Verlag AG



*Die grossen Fenster des Hauses
und die Terrassen auf verschiedenen Etagen
lassen das Wertvollste dieses Grundstücks
zum Tragen kommen, die Aussicht über den Bodensee.*



*Ein Sicherheits-Klar-
glas über dem Boots-
haus zeigt, wie wichtig
den Bewohnern die
Sicht auf den See ist.*



*Quadersteine verbinden,
dass die Rasenfläche bei hohem
Wasserstand unterspült wird.*



Bambus dient der Bepflanzung der Terrasse.



Auch die oberste Terrasse ist gegen die Strasse hin geschützt.



Lavendel, einer der wenigen speziell gesetzten Farbpunkte.



Der Sitzplatz ganz vorne am Wasser ist ein wahres Highlight dieses Gartens.



Mit den Jahren werden die hochstämmigen Bäume den Schallschutz zur Strasse deutlich verbessern.



Die rechteckigen Durchblicke sind aus Schallschutzgründen mit Glas gefüllt.



Bald werden grosse Teile der Betonmauer unter den Pflanzen verschwunden sein.



Arrangement mit Lavendel aus dem Garten.



Sandkasten und Tischtennistisch in der Nähe der Küche.



Metallumrahmter Pflanzbereich für Küchenkräuter.

Mit den drei Leuchtkugeln lassen sich immer neue Akzente im Garten setzen.





Mit Buchshecken eingefasste Segmente im hinteren Gartenbereich.

Zwischen der stark befahrenen Seestrasse und dem Bodensee erstreckt sich ein Grundstück, das gestalterisch eine Herausforderung darstellt. Nicht genug, dass die lang gezogenen Gartenräume und eine festgesetzte Uferlinie die Gestaltung einschränken, auch der Wasserstand des unkorrigierten Bodensees schwankt um mehrere Meter. Kommt erschwerend hinzu, dass in dieser herrlichen Gegend, die natürlich von vielen Menschen geliebt wird, der Freizeitverkehr an Wochenenden und in den Abendstunden störenden Lärm verursacht. Das zweiflügelige Haus mit seiner markanten Terrasse ist auf diese Rahmenbedingungen massgeschneidert: In Betonrahmen eingespannte Lärmschutzverglasungen schirmen den Aufenthaltsbereich auf der Terrasse zur Strasse ab. Kletterpflanzen überwachsen diese Strukturen, so dass

Vögel das Hindernis wahrnehmen. Das Haus schwebt über einer von der Erni Gartenbau aus Bottighofen mit Natursteinen verkleideten Wand. Sollte der Bodensee so hoch wie 1999 steigen, überschwemmt er daher nur den unteren Gartenbereich. Der in seiner zweiten Saison fotografierte Garten führt diese Gestaltungsansätze fort.

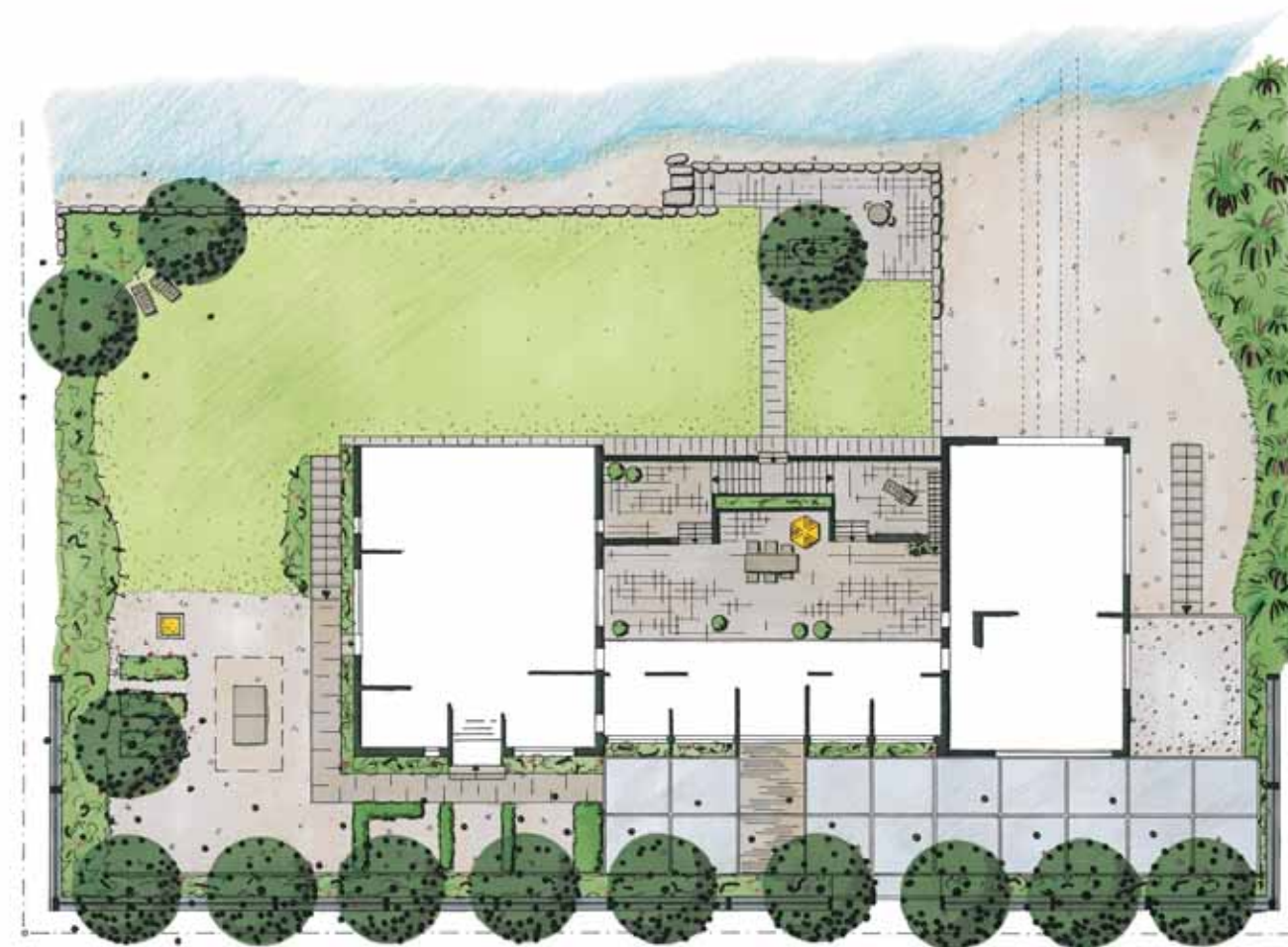
ENGER EINGANGSHOF

Lärmschutzmauer und Gebäude spannen einen schmalen Hof auf, den ein schlichter Asphalt bedeckt. Pflastersteinbänder, welche auf die Hausgliederung ausgerichtet sind, unterteilen den Belag. Im gleichen Raster sind Natursteinplatten eingelegt, welche die zurückversetzte Haustüre betonen. Grossflächiger Belag ermöglicht Wendemanöver vor der Garage und schafft Platz für Gästeautos.

Vor dem Wohnhaus schaffen geschnittene Hecken kleine Gartenräume. In den verschiedenen Feldern können Fahrräder, Kompost und anderes versteckt untergebracht werden. Hochstamm-bäume beschatten den Eingangshof, wenn sie einmal ausgewachsen sind und filtern den Strassenstaub und Strassenlärm.

VIELSEITIGER KÜCHENGARTEN

Vor der Küche erstreckt sich ein vielseitig nutzbarer Gartenbereich: Von Eisenbändern gefasste Beete mit Schnittlauch und anderen Kräutern sind schnell zu erreichen. Der Sandkasten für die Kleinen ist von der Küche aus gut zu überblicken. Aber auch ein Tischtennistisch findet problemlos auf der Kiesfläche Platz. Stimmig zum mediterranen Kiesplatz ist ein Band aus Lavendelkissen, welches den Sockel des Gebäudes umspielt und die Treppe in den



unteren Gartenbereich begleitet. Der Lavendel wird auch für rustikale Blumenarrangements verwendet.

AKKURATER RASENTEPPICH

Den Seegarten dominiert ein sorgfältig geschnittener Rasenteppich. Er dient nicht nur als Spielwiese, sondern hält auch den Blick auf den Bodensee frei. Nur drei Leuchtkugeln setzen einen Akzent. Quadersteine verhindern, dass diese Gartenebene bei hohem Wasserstand unterspült wird. Die Seeuferlinie ist genau festgelegt und es darf kein zusätzliches Land aufgeschüttet werden. Da die Fläche unterhalb der Mauer absolut naturbelassen geblieben ist, durfte über einen Flächenausgleich eine leichte Korrektur vorgenommen werden. So entstand ein Sitzplatz mit einem praktischen Einstieg zwischen Quadersteinen hindurch ins Wasser.

SCHIENEN UNTER TRAUERWEIDE

Hinter der Sitzmauer erstreckt sich eine von Gleisen durchschnittene Kiesfläche. Über sie gleitet das Boot auf einem Rolli ins Wasser. Ansonsten kann sich im östlichen Garten die Natur ungestört ausbreiten. Eine alte Trauerweide auf dem Nachbargrundstück unterstreicht den malerischen Charakter dieses Bereichs.

SCHLICHTE TERRASSEN UND BEPFLANZUNGEN

Das Herzstück des Gartens bilden drei auf unterschiedlichen Niveaus angelegte Terrassen – lärmgeschützt und mit uneingeschränkter Sicht auf den Bodensee. Bambus als Boden-decker und Solitärpflanze betonen die schlichte Architektur. Diese Einfachheit findet man in der gesamten Bepflanzung: Grossflächiger Rasen, eine Reihe gleicher Hochstamm-bäume, wenige Blütenpflanzen wie La-

vendel oder Hortensien und Hecken. Aber auch eine naturnahe Dachbegrünung und Spontanvegetation, die der See anspült, findet in diesem vielseitigen Garten Platz.

ZEITGEMÄSSE GESTALTUNG

So spiegelt der Garten heutige Gestaltungstendenzen wieder: Unterschiedliche Materialien wie glatter Beton kontrastiert feingliedrige Natursteinmauern. Aber auch zwischen fernöstlich inspirierter Terrassenbepflanzung neben naturnahen Uferzonen entstehen starke Spannungen. Dazwischen liegt die weite Rasenfläche – minimalistisch ausgestattet – als Ruhepool. Die Schlichtheit, die sich an Gärten des Zen-Buddhismus orientiert, kombiniert mit einer traumhaften Lage, bildet den Reiz dieses konsequent modern gestalteten Gartens. ♦